

Die grössere Glocke, 93 cm breit, 73 cm hoch, trägt die Inschrift (Fig. 105):



Fig. 105. Gallschütz, große Glocke.

helf getruer nothelffer fentet niclos betten got vor uns und maria di muter.

Die ältere Lesart „wir sol“ statt „niclos“ und „genfefa“ für „santet“ (sankt) ist zweifellos falsch.

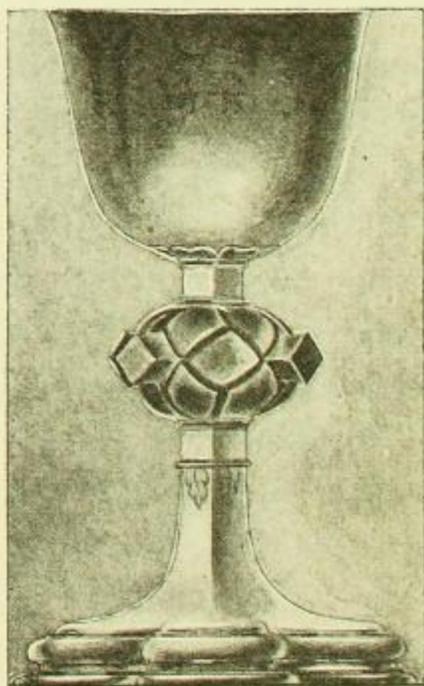


Fig. 106. Gallschütz, Abendmahlkelch.

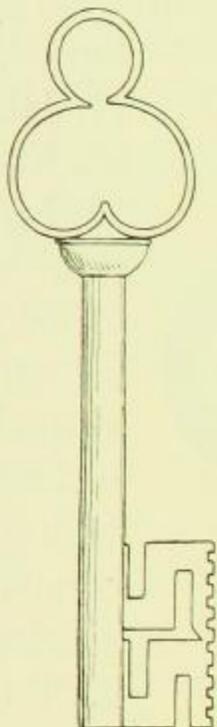


Fig. 107. Gallschütz, Kirchschlüssel.

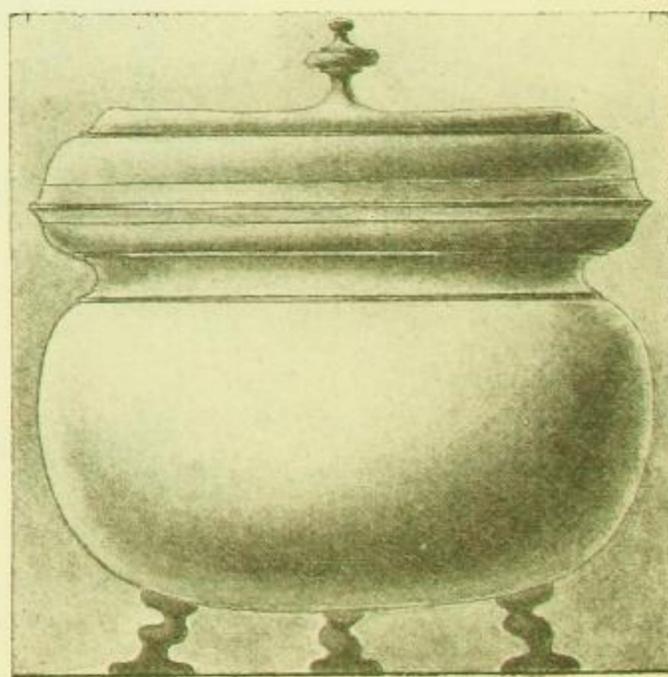


Fig. 108. Gallschütz, Hostienbehälter.

Auf den Münzen zwischen den Worten Darstellungen der vier Evangelisten. Dazu Blattornament und zwei Reliefdarstellungen: Christus auferstehend und ein Bischof, wohl St. Nikolaus. Die Glocke dürfte um 1500 gegossen sein.

Schlüssel zur Kirchtüre (Fig. 107) wohl aus dem 17. Jahrhundert.

Abendmahlkelch (Fig. 106), Silber, 218 mm hoch, mit sechspassigem, 154 mm weitem Fufs, glockenförmiger Kupa. Bez.: